

Fr. 20.09.13



Die Kids des neuen Jugendtreffs finden es einfach cool, die Räume mit einzurichten. Hier werden gerade die Regale aufgebaut. Für ein Pressefoto werfen sich alle natürlich in Pose.  
Foto: Ligeti

# Ihr „zweites Zuhause“ finden sie super

**SOZIALES/Jugendtreffs spielen eine immer größere Rolle. Die MZ-Reporterin wollte von den Kindern wissen, warum. In Obertraubling erhielt sie Antworten.**

VON ANIKO LIGETI, MZ

**OBERTRAUBLING.** Wer Richtung Edekastraße in Obertraubling unterwegs ist, wird das leuchtend gelbe Haus mit dem noch nicht fertig gestellten Garten schon bemerkt haben: Schließlich parken viele Kinderfahrräder und bunte Roller davor. Es ist der neue, kleine, aber feine Jugendtreff in Obertraubling. Das Haus erhält nun endlich Leben.

Eigentlich wird man ja, wenn man zu einem Pressegespräch gebeten wird, von einem zuständigen Leiter oder einem Menschen in einer höheren Funktion erwartet, begrüßt und abgeholt – nicht so, wie bei diesem besonderen Termin. Denn gleich eine ganze Truppe junger Burschen und Mädchen nimmt mich bereits im noch nicht fertig gestellten Garten in Empfang. Die Kinder und Jugendlichen haben sich rund um Gemeindefugendpfleger Dominik Huber versammelt, um mir „ihr“ neues Haus, ihr zukünftiges zweites Zuhause zu präsentieren.

**Auch mit Handicap voll dabei**

Mit Stolz gehen sie voran und der zwölfjährige Tim hält galant die große Glasür auf. Drinnen herrscht ernstes Treiben. Eine kleine Gruppe konzentriert sich auf den Aufbau von Regalen, in denen später einmal Spiele und Alltagsgegenstände verstaut werden sollen. Im Badezimmer gibt es genau die gleiche Szene noch einmal, nur eben mit

anderen Kindern. Auffällig ist zugleich, dass die Sanitäranlagen auch für Menschen mit Handicap genützt werden können. „Das war nicht nur mir, sondern auch der Gemeinde sehr wichtig“, sagt Dominik Huber, Leiter des neuen Treffs. Seit Tagen sind er und die Kids mit dem Aufbau, Verschönern und Einrichten beschäftigt.

Die nagelneue Küche wurde erst letzte Woche geliefert. Da können wir dann mal Snacks und leckere Sachen kochen“, wirft der elfjährige David ein. Mit der Durchreiche, von der modernen Küche in den gemütlichen großen Raum, der als Treffpunkt in der Mitte angelegt ist, wird diese Idee bestimmt gut funktionieren. Dieser Dreh- und Angelpunkt ist zudem mit

einem Billard, Kicker, Sofas und Tischtennis sowie Stühlen bestückt. „Hier, in dieser offenen Atmosphäre kann man ganz gedillt abhängen, Musik hören, sich mit Freunden austauschen“, erklärt der Sozialpädagoge. „In den beiden angrenzenden Gruppenräumen können in dem einen Raum zum Beispiel Gesellschaftsspiele gespielt werden, während der andere als Dance-Area fungiert. Man kann durchaus auch später einmal Musik-Workshops anbieten“, so Huber, der selbst mehrere Instrumente spielt.

Dennoch sieht er den Jugendtreff nicht als Bspassungsobjekt, das viele Angebote in petto hat, sondern wirklich als offenen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis

„Ich freue mich darauf, mich hier mit meinen Freunden zu treffen und zu spielen. Das macht echt Spaß.“  
GURUR, 13 JAHRE

„Mir gefällt es hier so gut. Hier ist alles gemütlich und draußen kann ich mit meinen Freunden spielen.“  
JULIANE, 11 JAHRE

„Der neue Jugendtreff ist viel größer und freundlicher als der alte. Auf der geteerten Straße kann man toll BMX fahren.“  
LEON, 12 JAHRE

„Ich bin mit dem Fahrrad gleich da und ich freue mich schon auf die neuen Spielkonsolen.“  
MICHAEL, 11 JAHRE

„Die Größe vom neuen Jugendtreff ist überwältigend – und die neue Küche finde ich toll.“  
MANUEL, 14 JAHRE

„Hier ist es so hell und alles so großzügig gestaltet. Mit dem Edeka um die Ecke haben wir zudem eine gute Einkaufsmöglichkeit.“  
FATLIND, 12 JAHRE

16 Jahren. „Und zwar egal welcher Nation, Religion oder sonstigen Zugehörigkeit. Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich willkommen“, bekräftigt der Gemeindefugendpfleger. Die Infrastruktur sei dazu gerade ideal. Ob mit dem Bus, zu Fuß oder dem Rad, man sei in wenigen Minuten in der Edekastraße und könne sich hier mit Freunden oder Klassenkameraden treffen.

**Platzmangel ist jetzt Geschichte**

Vorerst wird der Jugendtreff an drei Nachmittagen beziehungsweise abends geöffnet sein. „Ab nächster Woche dürfen wir mit allem fertig sein und dann starten wir gemeinsam in ein neue und schöne Zeit mit tollen Aktionen und Projekten“, weiß Huber. Die Kinder und Jugendlichen, die an diesem Tag fleißig am Werkeln sind, sind voller Vorfreude und sehen diesen Tag wie Weihnachten herbei. Die Freude in ihren Gesichtern ist deutlich zu sehen, sie strahlen um die Wette. Sie können kaum mehr erwarten, endlich ihr neues Domizil komplett fertig sehen zu dürfen.

Den Jugendtreff gibt es seit 15 Jahren, 1998 wurde der erste in der Jahnstraße, mit der Einstellung eines Jugendpflegers, eröffnet. Nach weiteren Umzügen und erneutem Platzmangel entstand jetzt der neue und moderne Jugendtreff in der Edekastraße.

Auf einer Nutzfläche von 200 Quadratmetern befinden sich ebenerdig zwei Gruppenräume, ein großer Treffpunkt, Küche, Büro und Sanitärraum sowie ein Garten mit Terrasse.

➔ Öffnungszeiten: Dienstag: 18.15 bis 21.30 Uhr (ab 14 Jahren); Mittwoch: 15.30 bis 18 Uhr (8 bis 13 Jahre) und 18 bis 21.30 Uhr (ab 14 Jahre); Freitag: 16 bis 18 Uhr (8 bis 13 Jahre) und 18 bis 21.30 Uhr (ab 14 Jahre)